

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In die Kommission Sanierung
Mittelfeld
In die Kommission Sanierung
Vahrenheide-Ost
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Stadtbezirksrat
Bothfeld-Vahrenheide
In den Stadtbezirksrat
Döhren-Wülfel
In den Sozialausschuss
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0313/2004

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Soziale Stadt:

Bilanz 2003 und Planung 2004 im Bereich des Jugend- und Sozialdezernates

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt" sind in Hannover die Gebiete Hainholz und Mittelfeld in das Programm aufgenommen worden. Die bereits durch Landesmittel geförderte integrierte Sanierung in Vahrenheide-Ost begann vor Initiierung dieses Bund-Länder-Programms. Vahrenheide-Ost wird nicht aus dem Bund-Länder-Programm gefördert, wurde dort jedoch als Modellprojekt ausgewählt. Die durch die Programme für die drei Gebiete zur Verfügung gestellten Mittel sind ganz primär im investiven Bereich einsetzbar. Aus diesem Grund werden ergänzend zu den Städtebaufördermitteln des Bundes, des Landes und der Kommune im städtischen Haushalt Mittel für sozialintegrative Projekte im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind dem Etat des Jugend- und Sozialdezernates zugeordnet.

Die Verwaltung legt hiermit einen Bericht vor, in dem für diese Mittel die Aktivitäten des Jahres 2003 und der Stand der Planungen für das Jahr 2004 aufgezeigt wird (siehe Anlage). Schwerpunkt beider Darstellungen ist die finanzielle Perspektive bezogen auf die im städtischen Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel "Soziale Stadt für sozialintegrative Projekte".

Zur fachlichen Beurteilung sowie der jeweiligen Zusammenhänge mit den Sanierungszielen sind den Ratsgremien bereits die entsprechenden Stadtteilenwicklungskonzepte (Drucks. Nr. 0245/2002, 2259/2001 und 2162/2003, 2236/1997) zugeleitet worden.

Von den durchgeführten Maßnahmen sind Frauen insgesamt besonders begünstigt, da sich einige Projekte gezielt auf die Aktivierung z. B. von ausländischen Frauen, zur besseren Vereinbarung von Familie und Beruf oder der Belastungssituation von Müttern ausrichten.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	0,00		Sachausgaben	85.000,00	1.4980.611000.4
Einrichtungs- aufwand	0,00		Zuwendungen	350.000,00	1.4980.718300.5
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	435.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-435.000,00	

Dez. D
Hannover / 05.02.2004